DIE NR! 220

Auch auf www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

19. Jahrgang
2. Oktober 2013

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER SAMTGEMEINDE/GEMEINDE SUDERBURG

Weichen für Entschuldung sind gestellt

Einigkeit im Rat: Sparen bis es knirscht...

Auf einer denkwürdigen Ratssitzung hat der Rat der Gemeinde Suderburg gestern die Weichen für die kapitalisierte Bedarfszuweisung des Landes Niedersachsen gestellt.

Damit kann der Vertrag mit dem Land abgeschlossen werden, der 75% der Suderburger Schulden tilgt.

Das, was im ersten Moment so verlockend klingt, macht natürlich auch Probleme: Suderburg muß kurzfristig seinen 25%igen Eigenanteil tilgen und darf sich keine neuen Fehlbeträge leisten. Das betrifft nicht langfristige Verbindlichkeiten für Investitionen, aber alle Überziehungen des laufenden Kontos (Dispo).

Auch wenn das Land Niedersachsen die Samtgemeinde und die drei Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke in „einen Topf" tut, müssen die Gemeinden und die Samtgemeinde ihre Maßnahmen einzeln beschließen und für die Einhaltung Sorge tragen.

- Die Gemeinde Suderburg muß die höchsten Einsparungen bringen, nämlich mind. 46.400 € pro Jahr.
- Gerdau ist nicht betroffen, weil die Gemeinde über Guthaben verfügt (was sich negativ auf den Gesamt-Entschuldungsbetrag des Landes auswirkte...)
- Eimke hat einen relativ geringen Eigenanteil von 1.500 € pro Jahr zu leisten. Der Rat hat bereits entsprechende Einsparungen beschlossen.
- Die Samtgemeinde Suderburg ist mit mind. 44.100 € pro Jahr in der Pflicht. Dazu kommt der bereits jetzt jährliche Überziehungsbetrag, der zukünftig nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Gemeinde Suderburg steht damit 2014 vor einem Finanzloch von 130.000 €

Darum ging es nun gestern auf der entscheidenden Ratssitzung in Suderburg um die Frage, ob ein entsprechendes Paket zu Deckung des Eigenanteils geschnürt werden kann. Dazu hatten sich die Ratsherren und -damen bereits an mehreren Tage getroffen und stundenlange Verhandlungen geführt. Selbstverständlich ohne Sitzungsgeld, wie Bürgermeister Hoff betonte.

Strittige Punkte mußten aufgedröselt, Kompromisse gefunden werden. Es muß hoch hergegangen sein und nur eines stand dabei für alle von vornherein fest: die Mittel für die Vereine und das Juz werden nicht angetastet.

Allen klar war aber wohl auch, dass der notwendige Betrag nicht durch Einsparungen aufzubringen ist, denn rund 90% auf der Kostenseite des Haushalts resultieren aus gesetzlich verpflichtenden Leistungen. Steuererhöhungen werden damit unumgänglich.

Friedhelm Schulz erläuterte die erarbeiteten, die möglichen Einsparungen:

• Repräsentation	- 1.200 €
• Aufwandsentschädigungen	- 2.000 €
• Präsente	- 500 €
Ergebnis Einsparungen	***3.700 €***
Mögliche Ertragsverbesserungen:	
• Textilcontainer (Mieten)	+ 500 €
• Hundesteuer	+ 4.500 €
• Zweit-Wohnsitz-Steuer (z.B. Camper u. Studenten)	+ 10.500 €
Ergebnis Verbesserungen	***17.500 €***
Einsparung/Verbesser.	**= 21.200 €**
• Zinsersparnis durch Konsolidierung	**+ 19.500 €**
• Prognosedatenverb.	**+ 20.000 €**
Haushaltsverbesserung	**= 60.700 €**

Der nun noch fehlende Betrag ist nur über eine Grund- und Gewerbesteuererhöhung zu realisieren, was übrigens die Kommunalaufsicht in den letzten Jahren bereits mehrfach angemahnt hatte.

Hier orientierte sich der Rat an vergleichbaren Grundzentren wie Wrestedt, Bad Bodenteich, Ebstorf und Rosche. Z.B. hat Wrestedt folgende Hebesätze:

• Grundsteuer A (agrarisch)	460
• Grundsteuer B (baulich)	440
• Gewerbesteuer	410

Für Suderburg herausgekommen sind Hebesätze, die weiterhin am unteren Rand von Vergleichskommunen liegen:

	Alt	Neu
• Grundsteuer A	400	430
• Grundsteuer B	400	430
• Gewerbesteuer	400	410

Damit generiert die Gemeinde Suderburg zukünftig jährliche

Mehreinn. Steuer	**+ 77.100 €**
Gesamtbetrag insges.:	**137.800 €**
und verfügt damit bei der Planung für 2014 von	130.000 €
über einen **Überschuss**	**= 7.800 €**

Wie wichtig es ist, die Planungen nicht auf „Kante zu nähen", zeigte heute das Beispiel Bad Bodenteich. Dort klafft plötzlich aufgrund geringerer Gewerbesteuereinnahmen ein Haushaltsloch von 204.000 €. Das darf in Suderburg nicht passieren, denn das hätte die Rückforderung der Finanzzuweisung durch das Land zur Folge.

Bis zu diesem Zeitpunkt der Sitzung war die Geschlossenheit zwischen den Fraktionen und der Verwaltung zu spüren. Eine gewisse Spannung und Stolz hing über der Veranstaltung, darüber, dass man es geschafft hatte, einen ausgewogenen und vernünftigen Plan auf den Weg zur Abstimmung zu bringen.

In dieser Situation, kurz vor der Abstimmung, stellte Dagmar Hilmer (CDU) dann einen Änderungsantrag. Sie forderte die Ratskollegen dazu auf, nicht einen zu großen „Schluck aus der Pulle" zu nehmen und beantragte eine Erhöhung der Hebesätze auf einheitlich 410 Punkte. Dazu stellte sie eigene Berechnungen in den Raum.

Der Schuß ging nach hinten los: Wutschäumend und außer sich quittierten das ihre Fraktionskollegen/innen, fassungslos die übrigen Ratsmitglieder. Christine Kohnke: „Ich bin enttäuscht über diese gezielt medienwirksame Rede"; Hans-Jürgen Drögemüller: „Du stellst Behauptungen auf, die nicht überprüfbar sind"; Dierk Pellnath: „Ich bin enttäuscht... wir wollten einheitlich auftreten"; und Götz Schimmack beantragte eine geheime Abstimmung.

Nach einer Sitzungsunterbrechung durch die WSL und nach Rücknahme des „Geheimantrages" die Abstimmung:

	ja	Nein	Enth.
Antrag Hilmer	1	11	0
Antrag des VA (Verwaltungsausschuß)	11	1	0

Wenn heute Abend der Samtgemeinderat ebenfalls zu einem positiven Ergebnis kommt, können Mitte Oktober die Verträge mit dem Land unterzeichnet werden.

Nachtrag: Die betroffenen Haushalte in Suderburg werden durch den Ratsbeschluß mit einem Betrag zwischen 25 und 50 € pro Jahr belastet. Damit läßt sich leben. (AP)

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 31. Oktober 2013

Redaktionsschluß ist der 27. Oktober 2013.

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
W. Schunke 05826/404
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen Oktober 2013

		ND	UE
1	Di	TW	W
2	Mi	RB	A
3	Do	UR	AH
4	Fr	HS	AS
5	Sa	WA	B
6	So	WA	H
7	Mo	AB	HE
8	Di	EE	IL
9	Mi	WA	K
10	Do	RB	N
11	Fr	TW	RO
12	Sa	AB	U
13	So	AB	W
14	Mo	RE	A
15	Di	SO	AH
16	Mi	GÖ	AS
17	Do	SP	B
18	Fr	KB	H
19	Sa	EE	HE
20	So	EE	IL
21	Mo	WR	K
22	Di	RB	N
23	Mi	UR	RO
24	Do	WA	U
25	Fr	AB	W
26	Sa	LI	A
27	So	LI	AH
28	Mo	EE	AS
29	Di	HS	B
30	Mi	AB	H
31	Do	LI	HE

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

BR Brücken-Apotheke
Brückenstraße 2 05821/1226

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
Bahnhofstraße 13 0581/99226

AG Apotheke am Gudestor
Gudesstraße 46 0581/20444

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Fahrräder to go! Mobilität für Studenten in Suderburg

Nach dem großen Erfolg der tollen Aktion " Fahrrad to go! Die Suderburger Wirtschaft in Aktion macht die Studenten mobil", sucht die Suderburger Wirtschaft in Aktion wieder betriebsbereite Fahrräder. Diese Räder werden in der studenteneigenen Fahrradwerkstatt technisch überholt und in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Suderburg auffällig lackiert. Anschließend werden die Fahrräder den Studierenden zur Verfügung gestellt, um die doch oft weiten Entfernungen in Suderburg schneller zurückzulegen. Also auf geht's, schauen Sie doch mal nach, ob auf dem Dachboden, in der Garage oder im Schuppen noch ein Fahrrad auf eine neue Aufgabe wartet. Helfen Sie mit und melden sich bei Gisela Baum, GIMO Mode & Textil in Suderburg. Telefon: 05826 – 239

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de

point S — Reifen Gruhn
Reifen, Räder, Auto-Service.

Unser Leistungsangebot:

- große Auswahl schneller Service
- Bremsen & Fahrwerksservice
- Felgenshop
- Autoglas Service
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaservice

Unser geschultes Personal gibt Ihnen gerne Auskunft.

Winterreifen-Frühbucheraktion!
Bestellen Sie jetzt schon
Ihre Winterreifen und erhalten Sie pro Rad
5 € Rabatt!
Aktion gültig bis 10.10.2013

Soltau ✆ 0 51 91 / 30 62 • Schneverdingen ✆ 05193/519384 • Hermannsburg ✆ 05052/6055

MICHELIN Continental DUNLOP

Gewinner der Jubiläumsverlosung bei GIMO

Am Samstag, den 31. August 2013 feierte das Mode- und Textilgeschäft GIMO in Suderburg seinen 25. Geburtstag. Zum Jubiläumssektempfang gab es viele Gratulationen und gute Gespräche, denn GIMO ist ein fester Anlaufpunkt für den Bekleidungskauf vor Ort, mit einem sehr treuen Kundenstamm. „Dass unsere Kunden uns auch weiterhin treu bleiben" wünschten sich Giesela und Arno Baum zum Jubiläum und verlosten unter allen Besuchern drei Einkaufsgutscheine.
Die Gewinner/innen sind nun gezogen und konnten heute ihren Preis abholen. Sie freuten sie darüber – und darauf, im umfangreichen Sortiment zu stöbern und sich mit dem Gutschein einen Wunsch zu erfüllen...

Unsere goldenen Oktober-Angebote

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können

Eucerin® VOLUME-FILLER Nacht
Feuchtigkeitspflege
für straffere Haut
statt 29,95 €

50 ml 24,85* 100 ml = 49,70 € Sie sparen 17 %

BoxaGrippal® 200 mg/30 mg**
gegen grippale
Infekte und
Erkältungskrankheiten
statt 12,59 €

20 Filmtbl. 11,39* Sie sparen 10 %

Cevitt® immun DIRECT
Nahrungsergänzungsmittel
20 Beutel statt 9,95 €
bzw. 40 Beutel statt 17,80 €

40 Beutel 16,49* Sie sparen 7 %

20 Beutel 8,97* Sie sparen 10 %

je 50 ml 26,95* 100 ml = 53,90 € Sie sparen 7 %

Eucerin® VOLUME-FILLER Tag
Feuchtigkeitspflege, reduziert
die Faltentiefe, für normale bis
Mischhaut oder trockene Haut
statt je 28,95 €

Omnival® orthomolekular 2OH Immun
diätetisches Lebensmittel
für besondere medizinische Zwecke
statt 16,95 €

7 Tagesport. 14,99* Sie sparen 12 %

7 Tagesport. 13,55* Sie sparen 9 %

Omnival® orthomolekular 2OH vital
diätetisches Lebensmittel
für besondere medizinische Zwecke
statt 14,95 €

ThermaCare®
für eine gezielte und
effektive Schmerzlinderung
im Rückenbereich
statt 21,95 €

4 Stück 19,95* Sie sparen 9 %

Linola® Atmungsaktiver Schutz-Balsam
schützt so vor Wundwerden durch
Schweißstau, hautreizenden Urin
oder Stuhl sowie durch Scheuern
statt 9,95 €

50 ml 8,97* 100 ml = 17,94 € Sie sparen 10 %

ThermaCare®
Wärmetherapie für wirksame
Schmerzlinderung im Nacken-
Schulter-Arm-Bereich
statt 24,65 €

6 Stück 21,95* Sie sparen 11 %

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtbl. 3,80* Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**
bei leichten bis mäßig starken
Schmerzen, Fieber

Gültig vom 1.10. bis 31.10.2013. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung.

© Tom – Fotolia.com

Suderburger Kornkreise – Ein Riesenkleeblatt

Diese Kornkreise stammen weder von Außerirdischen noch von irgendwelchen anderen mystischen oder übernatürlichen Wesen. Die Kornkreise von Suderburg sind nicht etwa ein Vorzeichen eines bevorstehenden Weltunterganges oder anderer Unheils; denn sie haben, um es auf den Punkt zu bringen, gar keine geheime Botschaft zu vermitteln.

Der Ursprung dieser Kornkreise kann gar nicht natürlicher und menschlicher sein als er ist: Um diese Kreise in Form zu bringen, braucht man Leute, die sich in der Vermessung auskennen. Den Rest erledigt ein Rasenmäher – und schon sind die Kreise fertig!

Inzwischen sind die Suderburger Kornkreise als solche kaum noch zu erkennen und werden eines Tages ganz verschwunden sein. Das erledigt allein die Natur. Aber vielleicht tauchen die Kornkreise irgendwann einmal wieder auf, entweder an gleicher Stelle oder vielleicht auch ganz woanders.

Musik im Kreis auch in Suderburg

Stiftung KIRCHE IM DORF

Die Stiftung „Kirche im Dorf“ der St. Remigius Kirchengemeinde feiert ihr fünfjähriges Bestehen mit einem weiteren musikalischen Stiftungsfest.

Im Rahmen der kreisweiten Veranstaltung „Musik im Kreis“ finden am 14. September in der St. Remigius Kirche unterschiedliche Konzerte statt, gern auch zum Mitsingen, Verweilen und Genießen.

Von der Musikschule Suderburg präsentieren Schüler und Lehrer mit einem herbstlichen Programm ihre Instrumente. Freuen Sie sich auf die Gitarrengruppe der St. Remigius Kirche, die zu einem offenen Singen zu Gitarrenmusik einlädt. Die Band Exaudi lässt eigene Lieder zum Nachdenken und Mitsingen erklingen. Der Remigius-Chor stellt sich vor mit „Best of 5 Jahre Remigius-Chor“, einem Querschnitt des Repertoires aus den letzten Jahren. Dazu gehört „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die barocke Choralmotette „Ein feste Burg ist unser Gott“ und das mitreißende „Laudate Dominum“ in der Vertonung von Christopher Tambling. Zu dreißig Minuten Orgelmusik aus Barock und Romantik lädt Jan Kukureit als Abschluss des Tages ein mit Werken von Nicolaus Bruhn, Georg Böhm, Flor Peeters und anderen.

Das Alles wartet nur auf Sie – natürlich bei Kaffee, Kuchen, kalten Getränken und Deftigem. Die Konzerte in Suderburg im Überblick:

14:00h, Musikschule Suderburg, „Bunt sind schon die Wälder“

15:30h, Gitarrengruppe, offenes Singen mit Gitarrenbegleitung

17:00h, Kirchenband Exaudi: Unerhörtes wird hörbar: Lieder zum Zuhören und Mitsingen

18:30h, Remigiuschor: „Laudate Dominum“, Best of 5 Jahre Remigiuschor

20:00h, Orgelmusik zum Tagesausklang, „Nun ruhen alle Wälder“

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen „Musik im Kreis“ der Kirchengemeinden des Landkreises Uelzen finden Sie unter www.musik-im-kreis.de.

Das Bistro-Team

Hochschulball in Suderburg

Am 18.10.2013 findet der alljährliche Hochschulball der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften statt.

Die Burschenschaft Erica zu Suderbrug im BDIC lädt alle Interessierten herzlich ab 20 Uhr im Gasthaus Müller zu einem gemütlichen Abend bei Musik und Tanz ein.

Wir freuen uns auf Euch

Wann?
18.10.2013
ab 20 Uhr

Wo?
Gasthaus Müller (Spiller)
Hauptstraße 28,
29556 Suderburg

Kartenvorverkauf:
Burschenschaft Erica zu Suderburg im BDIC, An der Kirche 5, 29556 Suderburg, Tel. 05826/280

Hans Wegener, al. Ikarus
Tel.: 0581 / 75787

Christian Marwede, al. Timber
Tel.: 0175 / 436 3877

Ralf Winkelmann, al. Mönch
Tel.: 0160 / 535 1035

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik.

Heute:

Löhne

Der Streit um den „richtigen“ oder gar „gerechten“ Lohn erhitzt die Gemüter so lange es Unternehmen und Mitarbeiter gibt. Gerade im Einzelhandel, wo der Verkäufer bzw. weitaus häufiger die Verkäuferin das Aushängeschild des Unternehmens und die wesentliche Schnittstelle zum Kunden ist, entscheidet die Beantwortung dieser Frage über den Unternehmenserfolg. Fakt ist, laut einer Studie des Instituts für Berufs- und Arbeitsmarktforschung (IBA), dass rund 44 % aller Beschäftigten im Einzelhandel Teilzeitkräfte sind, weit mehr als in anderen Branchen. Fakt ist auch, dass mehr als die Hälfte (55 %) der Beschäftigten – so die Studie – keinen Tarifvertrag haben.

Folglich liegt der Durchschnittslohn einer Verkäuferin/eines Verkäufers in Vollzeit nach Angaben einer Studie im Auftrag der Hans Böckler Stifung bei 1.890.-€ und damit weit unterhalb anderer Wirtschaftszweige. Dabei verdienen Männer im Durchschnitt 9 % mehr als Frauen, Verkäuferinnen/Verkäufer in Westdeutschland 10 % mehr als die Kolleginnen und Kollegen in Ostdeutschland und Textil-Einzelhändler bezahlen 13 % weniger als der Durchschnitt aller Einzelhändler.

Trotz dieser vergleichsweise schlechten Bezahlung sind hohe Belastungen durch die Lohnkosten – so das IBA – ein Hauptthema im Personalmanagement der Einzelhandelsunternehmen, dicht gefolgt von Problemen, geeignete Fachkräfte zu finden, insbesondere solche mit speziellen Zusatzqualifikationen.

Dies macht deutlich, dass der Einzelhandel den Spagat zwischen geringen Lohnkosten infolge des Wettbewerbs- und insbesondere Preisdrucks auf der einen Seite und der notwenigen Qualifikation der Verkäuferinnen und Verkäufer vor dem Hintergrund zunehmender Ansprüche der Kunden auf der anderen Seite, bewerkstelligen muss. Die Suche nach dem „richtigen“ oder „gerechten“ Lohn muss also beide Perspektiven enthalten: Den betriebswirtschaftlichen Aspekt und die Perspektive der Verkäuferin bzw. des Verkäufers. Zu hohe Löhne und damit zu hohe Kosten stellen den Unternehmenserfolg in Frage. Zu niedrige Löhne aber auch. Denn nur motivierte und qualifizierte Mitarbeiter sind gute Mitarbeiter und sorgen für den notwendigen Umsatz.

Termin vormerken:
22.10.2013 „Markt der Möglichkeiten“ in der Ostfalia Hochschule, Campus Suderburg

Aus dem Bürgermeisteramt...

Juli bis September 2013

Ein „Sommerloch" in Suderburg? Vonwegen. Die zurückliegenden Monate waren mit vielen Bürgermeisteraktivitäten gefüllt.

*Gleich zu Ferienbeginn feierten ca. fünfzig Hösseringer das zwanzigjährige Bestehen ihrer **Patenkompanie**, der Aufklärungskompanie 90, mit einem großen Familienbiwak in Munster. Während sich diese Patenschaft dank engagierter Bürger, allen voran Manfred Techmann, durch regelmäßige Aktivitäten bemerkbar macht, wurde die Suderburger Patenkompanie schon vor längerer Zeit „außer Dienst gestellt", sie fiel schlichtweg der Bundeswehrstrukturreform zum Opfer.*
Vor drei Wochen wurde die Patenschaft nun offiziell in einem feierlichen Festakt auf Spillers Saal beendet, unter der Anwesenheit einer großen Abordnung des ABC-Abwehrbataillons aus Höxter und der Suderburger Vereine. Die ehemalige Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich ließ noch einmal die lange Verbundenheit zwischen der Gemeinde und der Patenkompanie passieren.

*Auch die **Schützenvereine** waren in den Sommermonaten aktiv. Neben den Teilnahmen an den Bürgerfrühstücken vom SV Hamerstorf und dem Schootenring stand für mich die Teilnahme am Volks- und Schützenfest der Kyffhäuser-Kameradschaft Suderburg im Vordergrund. Auf einem Festkommers wurde das 140-jährige (!) Bestehen der „KK" mit vielen Ehrengästen und Gastvereinen begangen. Mein Dank gilt dem Engagement der Suderburger Kyffhäuser, nach langer Zeit mal wieder ein Volks- und Schützenfest durchzuführen. Viele SuderburgerInnen haben dieses Fest mit begangen.*

*Auch das **Räberaner Dorfjubiläum** muss ich unbedingt erwähnen. Bei herrlichem Wetter feierte das gesamte Dorf das siebenhunderjähriges Bestehen mit einer Gedenksteinenthüllung, einem Dorffest und praktischerweise auch gleich der Einwohnung einer Superseilrutsche. In etwas kleinerem, aber ebenso gemütlichen Rahmen begingen die „**Tannmoor-ianer**" ihr erstes Straßenfest. Eine schöne Aktion, die ich nur zur Nachahmung empfehlen kann, um die Nachbarschaft zu stärken.*

*Wie in jeder Kolumne darf die **Ostfalia** nicht fehlen. Neben dem Antrittsbesuch der neuen Wissenschaftsministerin Dr. Heinen-Kljajic (Grüne) am Campus Suderburg war natürlich die Begrüßung von ca. 180 ErstsemestlerInnen ein Highlight. Die „Neuen" wurden mit freundlichen Reden und den schon berühmten gelben Begrüßungstaschen „Suderburg – Ort der Wissen schafft", gesponsert von der Suderburger Wirtschaft in Aktion und der Gemeinde, empfangen. Durch eine Übermittlungspanne der Studentenzahl fehlten leider einige Dutzend Taschen, schade. Das holen wir aber nach. Hoffen wir nun, dass möglichst viele StudentInnen ihren Erstwohnsitz in unserer Gemeinde nehmen.*

*Ein weiteres Beispiel der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Ostfalia ist, wie schon mehrmals erwähnt, unser **Jugendzentrum**. Zwei Studienrende stellten jetzt im Fachausschuss ihre wissenschaftliche Arbeit „Handlungsempfehlungen zur Jugendarbeit in der Gemeinde Suderburg" vor. Wir können daraus viele Anregungen entnehmen.*

*Auch die Kultur darf in meiner Kolumne nicht fehlen. Unserem Tourismusverein Suderburger Land gelang es mit der Veranstaltung „**Heideklänge**" erneut, Spillers Saal bis auf den letzten Platz zu füllen. Die drei Chöre aus Hösseringen, Ebstorf und Bohlsen/Wrestedt boten ein breites Spektrum vom Volkslied bis hin zum klassischen Liedgut, ein wahrer Genuss. Ich durfte neben der Wacholderkönigin sitzen, manchmal sind Bürgerprivilegien schon etwas Feines.*
*Eine vollkommen andere Musikrichtung bot dagegen das **Meadowfestival**, wo mich einige Gruppen auf der Livebühne begeistert haben. Das Goa-Zelt war nicht so meine Welt.*

*Mit einem sportlichen Höhepunkt möchte ich die Kolumne schließen. Über 130 RennradfahrerInnen aus Nord- und Ostdeutschland durfte ich zum 19. Rennen „**3 x 10 Olmsruh**" (neuer Streckenrekord, knapp über 44 km/Std.) begrüßen. Den 1. Böddenstedter Sommer-Nacht-Biathlon konnte ich aus Termingründen leider wahrnehmen.*

Ihr Bürgermeister
Hans-Hermann Hoff
Telefon 05826/8946, Mail: hoff.suderburg@t-online.de oder kontaktieren Sie mich auf facebook.com/buergermeister.hoff

☞ + + + Informationen aus der Verwaltung + + + ☜

Rückstausicherung in der Grundstücksentwässerungsanlage

Der Abwasserbetrieb der Samtgemeinde Suderburg informiert – leider aufgrund eines konkreten Einzelfalles – sämtliche Grundstückseigentümer/Nutzungsberechtigten im Bereich der Samtgemeinde Suderburg über das Erfordernis einer Rückstausicherung in der Schmutzwasserzuleitung zum öffentlichen Kanalnetz. Sollte es durch den unterlassenen Einbau einer Rückstausicherung bzw. Abwasserhebeanlage oder durch unterlassene regelmäßige Wartung bei einem Rückstau von Schmutzwasser auf dem Grundstück bzw. in dem angeschlossenen Gebäuden dadurch zu einem Schaden kommen, kann die Samtgemeinde Suderburg dafür nicht schadenersatzpflichtig gemacht werden.

Die Satzung der Samtgemeinde Suderburg über die Abwasserbeseitigung besagt dazu, dass Grundstücke, bei denen Räume, Schächte usw. unterhalb der so genannten Rückstauebene (Straßenoberfläche vor dem jeweiligen Grundstück) liegen, diese gemäß DIN 1986, Teil 1, durch den Grundstückseigentümer/Nutzungsberechtigten gegen Rückstau aus den öffentlichen Schmutzwasserleitungen abzusichern sind. In besonderen Fällen ist eine automatisch arbeitende Abwasserhebeanlage einzubauen. Die Vorrichtungen sind regelmäßig durch eine fachkundige Person zu warten.
Falls Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an unseren Sachbearbeiter Herrn Rolf Müller (Tel.: 05826/980-31).

Hier könnte Ihre Werbung stehen!!

Kolumne

Götz Schimmack, unabhängig, Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Politik im Wald verirrt... Wo ist eigentlich der Daller Weg?

Der Ausbau des Daller Weges in Hösseringen kommt wieder ins Gerede: eine große Koalition aus CDU und SPD im Kreistag will ihn ausbauen. Damit es dem Museumsdorf besser geht, heißt es, soll eine Kostenermittlung für den Ausbau des Daller Weges „vom Museumsdorf Hösseringen bis Unterlüß in wassergebundener Bauweise“ vorgenommen werden (AZ vom 17.8.13). Aber einen solchen Weg gibt es nicht.

Der Daller Weg führt von Hösseringen aus – das Museumsdorf berührt er nicht – in Verlängerung der Heerstraße schnurgerade in südwestlicher Richtung nach Dalle und kreuzt nach 5,8 km, etwa 3 km nordwestlich von Weyhausen, mitten im Wald, die Landesstraße L 280 von Sprakensehl nach Unterlüß. Na ja, dann ist der doch gemeint. – Doch halt!

„Der NABU ist gegen den Ausbau des Daller Weges, der von der Bundesstraße 191 zum Museumsdorf Hösseringen führt“ (AZ vom 29.8.13).

Und auch der Landrat sieht seinen Auftrag darin, einen „Ausbau des Daller Weges, der von der Bundesstraße 191 zum Museumsdorf Hösseringen führt“, zu prüfen (AZ vom 16.9.13).

Die Hösseringer wissen natürlich, daß es sich bei diesem Weg um den uralten Gemeinderverbindungsweg nach Hagen im Landkreis Gifhorn handelt. Dieser „Hagener Weg“ verläuft von Hösseringen direkt am Museumsdorf vorbei über 5 km fast ausschließlich auf Kreisgebiet, um dann 3 km nordöstlich von Weyhausen auf die B 191 zu treffen.

Also ist dieser Weg gemeint, liegt ja auch näher zum Museumsdorf?

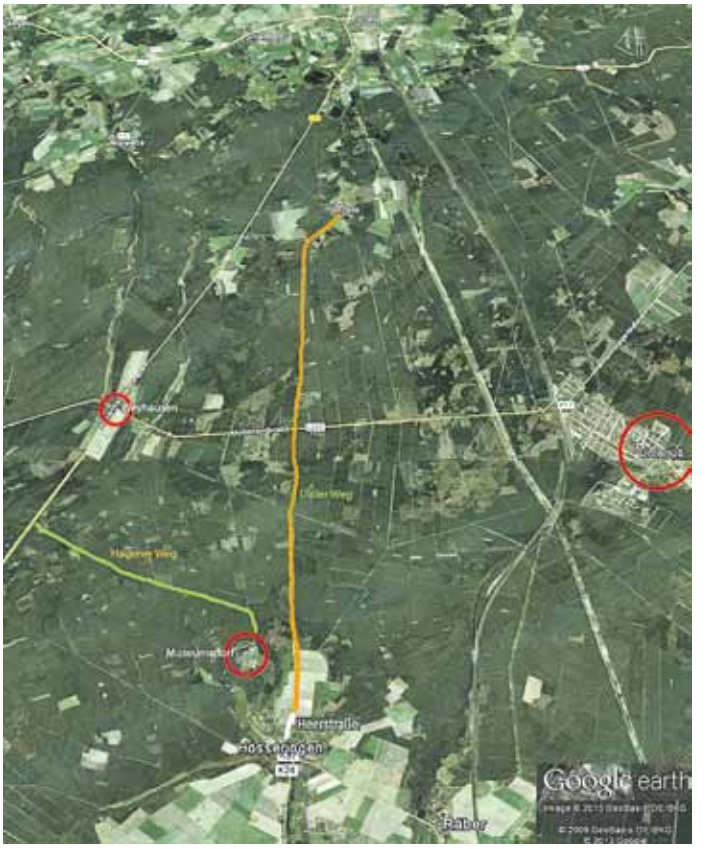
Oder führt der Weg „vom Museumsdorf nach Unterlüß“ über den Verbindungsweg zwischen Hagener Weg und Daller Weg?

Nun heißt es in der AZ vom 26.9.13 S.2, der Kreisausschuß hat den Auftrag erteilt,“den Ausbau des Daller Weges von Hösseringen in Richtung Weyhausen „ zu prüfen.

Ach ja, außer dem Breitenheeser Weg und dem Sprakensehler Weg gibt es ja auch noch den Weyhauser Weg!

Dem NABU ist es wahrscheinlich egal, auf welchem Weg der Wolf überfahren werden könnte, aber ansonsten ist es wohl kaum unwichtig, um welchen Weg es sich handeln soll.

Also, liebe Leute, klärt doch erstmal genau, was und wo ihr ausbauen wollt und sagt das eurem Volk, damit die, die sich nicht so genau auskennen, wissen, worum es geht und sich dann vielleicht auch eine Meinung bilden können.



DieZeitung tagesaktuell
im Internet:
www.suderburg-online.de
Das Archiv der ZEITUNG unter
www.DieZeitung4you.de

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Böse Plätscheritis

Moin leeve Lüüd,

mien erste Gedanke an Wohlabend weer, nu muttst Du wech, so veel Schlopmützigkeit kann dat doch nich geben – aber no´n poor Mol Oogenrieben weer´t denn doch klor – dat geiht! Und dat mookt mi´n beeten bang, mutt ik seggen. Avers Afhauen tellt ni!

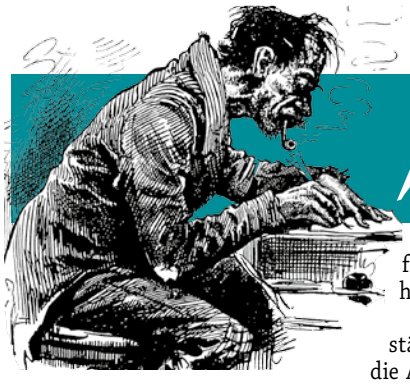
De Dütsche Michel har de Wohl – und wat hett he mookt!? De Schlopmütz öber de Oogen trocken und de Krütze för de Mutti mokt. Nix ganz schlimmet passiert in de letzten veer Johr , de „merkelsche Energiewende“ is vun den dicken Altmaier so ümbuut worrn, dat de Börgers doröber ganz füünsch sünd und de „Ökos“ dorför de Schuld geben, de Geldlüüd künnt wieterhin op eern Hupen sitten, de Lieveigenen vun de Agrarwirtschaft künnt wieterhin op Toschüsse för Masse statt Klasse buun und de meisten Lüüd, de nix oder wenig hebbt, sünd wohl alltohop so frustriert, dat se sik und denn Stoot opgeben hebbt. So tomindst doon de Tohlen vun de Bundestagswohl op mi wirken.

För de Roten hett dat nich reckt, de Grönen sünd an ehre Arroganz und de fehlenden Urthemen scheitert , de geelen Wendehälse hebbt eern Hals nu endgültig to wiet dreiht und sik densölben brooken und de Dunkelroten hebbt poor Feddern looten, avers se sünd nu no de „Volksparteien“ de dritte Kraft in´t Land – und ik glööv, dor mütten sik de hochherrschaftlichen Vertreter noch op wat instellen. Meist´n viertel Johrhunnert no de Vereinigung mütten se wohl langsam mol raffen, dat se se nich anduernd „links“ liggen loten kunnen. Denn DAT is todeepst undemokratisch... Avers de Schwatten dreegen de Nees noch´n Stück höger und hebbt noch nich schnallt, dat se eben doch nich genug Mutti sünd – keen mach sik wohl nu von ehr tweispeelen loten!? Dat is doch echt böse vun de Roten und Grönen, dor is de Mutti so stark und keeneen mach bi ehr op´n Schoß!!! Tomindst noch ni... De Lütten zieren sik noch und dat plätschert man so vör sik hin.

Böse – bi düt Wort fallt mi noch wat in, wat ik vundags beleevt hev. Ik weer biet „Gosse kehren“ as een olen Mann vörbikeem und vör sik hin sabbelte – he schlurfte vörbi und ik weer twüschendörch anderet Warktüch holen. As ik trüchgung, keem he op den Bürgerstieg an mi vörbi und as he Schuller an Schuller to mi weer, dreihte he denn Kopp und knarrte een Wort to mi röber: „Bööööse!“ – Ik heff nur dacht, dat dat nu wohl endgültig mit em bargdool geiht, nu ward he richtig breegenklütterig. So as düsse Mors mit sien „lüttet brunet Auto“, de vörn poor Weeken een anneret Vehikel, dat op´n Parkplatz bi de Sporkass in Gerdau afstellt weer, tosomenföhrt het und utneiht is. Ik glööv jo nich mehr, dat dor noch wat kümmt, avers viellicht weeten jii jo wat!? Kennt jii nich wat vun een brune Kist, de twei is oder siet´n poor Weeken nich mehr to sehen weer!? De viellicht in een Warkstä weer und nu wedder frisch utsüht!? Dat wöör mi bannig freuen, wenn sik dor noch een Hinweis infinnen deit. Also, wenn jii wat weeten, seggt Bescheed bi de ZEITUNG! – Avers viellicht hett de Döösbaddel sik jo sülm de Achs tweiföhrt und hett een wirtschaftlichen Totalschoden!? Dat weer denn sotoseggen de utgliekende Gerechtigkeit!

Bannig freut heff ik mi ok , dat wi wedder mol een Optritt mit de Soborger Remigiuschor harrn, bi de kriesweite Veranstaltung „Musik im Kreis“ weern wi dorbi und hebbt ´n lütt Programm in den Kark trällert. De Kark weer ni so vull, avers bi de groote Antohl vun Veranstaltungen an düsset Wuchenend weer een vullertet Hus wohl toveel verlangt. Spoß mookt hett dat allemol wedder. Hest Du nich ok Lust to trällern!? Wi künnt noch Stimmen bruken, dat Öller is egol! Koomt doch mol to´n „Schnuppern“ – wi dreepen us Mondags, Klock halvig söben in´t Pastorat in Soborg! No de Harvstferien geiht dat wedder los!

So, dat weert erstmol wedder-
lett jüm ni argern- bit to´n nächsten Mol
Niels



Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Von zarten Pflänzchen und gallischen Dörfern..

„Transparenz ist der Treibstoff für die Demokratie“, so Götz Schimmack (Unabhängiger) auf der Sitzung des Suderburger Gemeinderates, „wir (Ratsmitglieder) sind permanent verpflichtet, den Bürgern Rechenschaft abzulegen“. Und deshalb habe er den Antrag gestellt, auch Tagesordnungspunkte von Nichtöffentlichen Sitzungen oder Nichtöffentlichen Sitzungsteilen zu veröffentlichen „Transparenz-Antrag“.

Über die permanente Abwehrhaltung im Nordraum der Samtgemeinde in der Vergangenheit, kann Schimmack nur den Kopf schütteln, und mit der kürzlichen Ablehnung eines gleichlautenden Antrags durch den Eimker Gemeinderat erinnert ihn das an die Anfangszeilen der Asterix-Hefte:

„Wir befinden uns im Jahre 50 vor Christi. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt...
Ganz Gallien? Nein!
Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten...“

Bekanntlich waren die Bewohner des Widerstandsdorfes ja unbesiegbar, denn sie hatte einen Zaubertrank - und Angst davor, dass ihnen der Himmel auf den Kopf fällt.

Das dürfte nicht unbedingt die Sorge des Eimker Rates gewesen sein. Der hatte andere: Nachteile.

Die jedenfalls will der Rat „identifiziert“ haben, so Friedhelm Schulz, bei einem Bericht über die Gemeinderatssitzung in Eimke, um den Schimmack ihn gebeten hatte.

Und die Nachteile sind, dass es keine Vorteile für die Gemeinde Eimke gibt!...

Deshalb wurde der Antrag in Eimke mit zwei SPD-Gegenstimmen abgelehnt. Und deshalb könnte die Eimker Politik jetzt ein Problem bekommen. Ein Problem, für das sie keinen Zaubertrank hat.

In Suderburg waren Unverständnis und Verärgerung über die Ablehnung groß. Es keimt das Pflänzchen „Widerstand“.

Bürgermeister Hans-Hermann Hoff (GRÜNE) kritisierte die Entmündigung seiner Gemeinde. Ulrich Mietzner (SPD) ärgerte sich, dass „diese kleine Gemeinde im Norden alles verhindert“. Dierk Pellnath nahm Anstoss am Sperr-Passus „Unter der Vorraussetzung der Zustimmung der Mitgliedsgemeinden“, mit dem die Eimker und Gerdauer wieder mal alles dominieren können. Christine Kohnke (GRÜNE) beschwerte sich über die Bevormundung des Suderburger Rates: „Wir sind doch unabhängig von Gerdau und Eimke...“.

Götz Schimmack hatte jüngst gelesen, dass mehr Selbstbewußtsein der Suderburger gefordert sei, dem pflichtet er bei.

Der Streit um „digitaltechnische Fragen interessiert mich aber nicht und tangieren auch nicht mein Abstimmungsverhalten“. Solange die Fragen dazu nicht geklärt sind, solle sich die Gemeinde einfach „symbolisch zur Transparenz erklären“, so Schimmack auf der Ratssitzung.

Streitpunkt: Technische Möglichkeiten des Rats- und Bürgerinformationssystems im Internet

Die Frage der technischen Machbarkeit im Rats- und Bürgerinformationssystem (RiS) bewegt seit kurzem ja auch das Forum auf www.suderburg-online.de.

Im Wesentlichen soll das Problem die Einheitlichkeit sein.

Für die Samtgemeinde Suderburg gibt es vier Gremien, für die Einladungen und Bekanntmachungen veröffentlicht werden:

- Samtgemeinderat
- Gemeinderat Suderburg
- Gemeinderat Gerdau
- Gemeinderat Eimke

Nun soll es also nicht möglich sein, die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte (TOP) z.B. für den Gemeinderat Suderburg im RiS anzuzeigen, wenn weil sie für den Gemeinderat Eimke nicht angezeigt werden dürfen.

Also: wenn die TOPs für eine Gemeinde erscheinen, erscheinen sie bei allen - alternativ bei keinem. Punkt.

Die Aussagen von Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz auf der Ratssitzung waren widersprüchlich.

Er habe die Auskunft von anderen Kommunen, dass das System nicht „Mandantenfähig“ sei. (?)

Ein Mitglied des IT-Verbundes hätte ihm erklärt: „dass geht nur im Verbund“.

Er hätte die Aussage, dass es technisch möglich aber fehleranfällig sei. Wenn, müsse man 120% bei der Sache sein.

Also was denn nun?

In der Zwischenzeit hat der Gerdauer SPD-Fraktionsführer Wolfgang Hahnemann eine offizielle Anfrage an den IT-Verbund gestellt, um die Frage endgültig zu klären. Die Antwort steht noch aus.

Vehement äußerte sich Rüdiger Lilie für die Verwaltung gegen den Transparenz-Antrag. Die Gefahr sei dabei, „ein Pflänzchen kaputt zu machen“, wenn z.B. andere (Kommunen) von Vorgängen, Anträgen z.B. für Zuschussanträge etc. im Vorfeld erfahren. Dann könnten sie ebenfalls Anträge stellen und das Geld wäre weg.

Friedhelm Schulz unterstützte mit einem Beispiel: wenn er z.B. im Bereich Feuerwehr schwierige Entscheidungen fällen müßte, könne er davon ausgehen, dass er ruckzuck „vom Fenster weg wäre“, wenn das vorab bekannt würde. Und deshalb hätten die Gesetzgeber „geschützte Bereiche“ gewollt.

Götz Schimmack konterte: „Was sagt denn das Gesetz dazu? Garnichts! Wenn es dem Gesetzgeber wichtig gewesen wäre, hätte er das reingeschrieben“.

Und Christine Kohnke warf ein, man „könne den Bürgern durchaus mehr zutrauen und es auch aushalten, wenn es Konflikte gibt“.

Nun hielten es aber wohl die drei CDU-Vertreterinnen nicht mehr aus. „Die CDU hat jetzt Probleme dem zuzustimmen“, so Ilona Schulenburg, „so interessiert ist die Öffentlichkeit nicht“. Sie sei auch in ihrer langjährigen Ratstätigkeit noch nie zu etwas Nichtöffentlichem gefragt worden...

In ähnliche Richtung gingen auch die Argumente von Hans-Jürgen Drögemüller. Er habe nichts gegen den Antrag, aber er sieht Probleme für die Verwaltung. „Nichtöffentlich bleibt Nichtöffentlich, man muß vorsichtig sein. Wir machen jetzt so'n Hermann - und hinterher ist keiner da“. Das untermauerte er mit einem Beispiel aus dem Kreistag. Dort müssen die Bürger zu den nichtöffentlichen Teilen den Raum verlassen. Später können sie wieder reinkommen und werden über die behandelten Themen informiert. Er habe noch nie erlebt, dass „dann auch nur noch einer da wäre - alle weg“.

Abstimmung:

9 für Schimmacks Antrag (dabei 1 „Verstimmung“ - wollte eigentlich gegen den Antrag stimmen)
2 gegen Schimmacks Antrag
1 Enthaltung

Damit hat sich der Suderburger Gemeinderat für den Transparenz-Antrag ausgesprochen.

Am 30.9.2013 stimmt der Gerdauer Gemeinderat über einen gleichlautenden Antrag ab

Am 1.10.2013 stimmt der Samtgemeinderat über einen gleichlautenden Antrag ab

Es bleibt also spannend!

Bio Hof Barnsen
Rieke + Arnold Kröger GbR · Naturwaren
Hofladen samstags 10.00–12.00 Uhr geöffnet
Bioladensortiment:
Gemüse, Molkerei- und Trockenprodukte
Verschiedene Speisekartoffeln, LINDA u. a.
Barnser Ring 1 · 29581 Gerdau OT Barnsen
Tel. 05808-220 · Fax 05808-1856

Großbrand in Kl. Süstedt

vernichtet Bio-Geflügelschlachterei

Weitere Fotos im Internet unter www.suderburg-online.de

Durch einen Fehler bei Schweißarbeiten in der Schlachterei des Bauckhofes in Klein Süstedt entstand am 26.9. ein Großfeuer, dessen Schaden sich auf 1,5 bis 2 Mio € beläuft. Funken hatten die Dämmung entzündet und unter dem darüberliegenden Blechdach mit Solarkollektoren breiteten sich die Flammen rasend schnell aus.

Gegen 15.20 Uhr gingen die Sirenen in Suderburg gleich zweimal kurz hintereinander. Am Himmel Richtung Uelzen stand eine dicke schwarze Rauchsäule.

In Klein Süstedt herrschte hektisches Treiben. 50 Fahrzeuge von Feuerwehren, Technischem Hilfswerk, DRK und Polizei waren vor Ort. Mit allem was zur Verfügung stand versuchten die 180 Einsatzkräfte den Brand einzudämmen. Bedingt durch die geschlossene Dachfläche war das allerdings nahezu unmöglich. „Da kannst du Wasser raufhauen soviel du willst, an den Brandherd kommst du nicht ran“, so ein Feuerwehrmann. Aber es gelang so zumindestens, nahestehende Nachbarhäuser und Verkaufs- und Büroräume zu schützen.

Durch die Explosion zweier Gasflaschen, die sich noch im Gebäude befanden, wurde ein Feuerwehrmann verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Ein weiterer mußte wegen Kreislaufproblemen behandelt werden.

Der Ort war bis zum späten Abend für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Löscharbeiten dauerten auch in der Nacht noch an. Mit einem Kettenbagger wurden die Trümmer umgedreht und beiseite geräumt, um versteckte Brandnester ablöschen zu können.

Der Betrieb soll wieder aufgebaut, und unabhängig davon, der Verkauf kurzfristig wieder aufgenommen werden. Die Schlachtungen übernimmt bis zur Neueröffnung ein Betrieb in Nienburg. (AP)

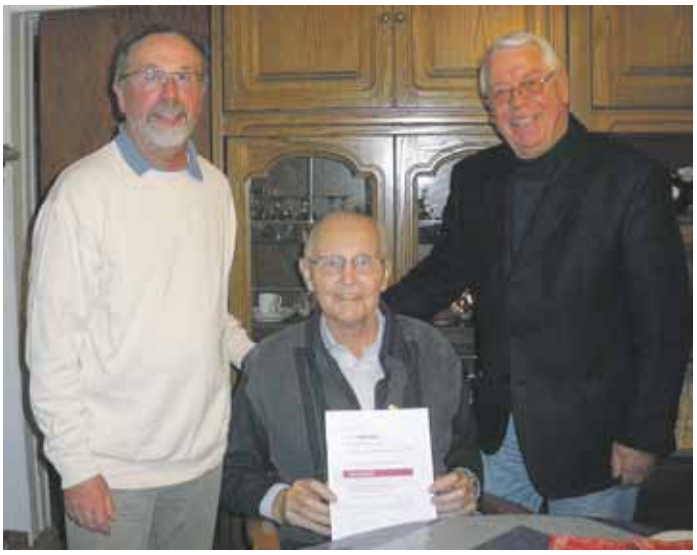
Und nun stell dir vor, niemand wäre hingegangen...

Also Hingehen und Mitmachen, bei den Freiwilligen Feuerwehren!!!

Willi Gade für 60 Jahre Singen geehrt

Dank des Deutschen Chorverbands

Überraschung, dank der verschwiegenen Mithilfe seiner Ehefrau wurde das Vereinsmitglied und der ehemalige Bohlser Willi Gade von einer Abordnung des MGV Bohlsen und MGV Concordia Wrestedt zu Hause doch in Erstaunen versetzt. Die Vereine arbeiten seit Jahren in einer Singgemeinschaft sehr eng zusammen und so war es klar, dass aus Anlass eines wahrlich nicht alltäglichen Jubiläums beide Vorstände und langjährige Weggefährten dem Sangesbruder Willi Gade die Ehrenurkunde und goldene Anstecknadel für 60 Jahre aktives Singen überreichten. Der Deutsche Chorverband und alle Besucher dankten ihm für seine Treue und seine Ausdauer.



von links Fritz Kaune, 1. Vors., Willi Gade, Alfred Lange, 2. Vors. beide MGV Bohlsen

Willi Gade ist ein leuchtendes Beispiel für unermüdlichen Einsatz, für Beständigkeit und den Willen, sich beim Gesang in eine Gemeinschaft Gleichgesinnter zuverlässig einzubringen. Das ist um so höher einzuschätzen, als er auch stets seit seinem Umzug nach Bad Bevensen den Weg nach Stederdorf zum Übungslokal gefunden hat, um dort im ersten Bass seine Sangesbrüder stimmkräftig zu unterstützen und sie auch aus dem unerschöpflichen Repertoire seiner Witzesammlung zu erheitern. Der Spaß beim Singen ist ihm nie verloren gegangen, aber auch sein Mitwirken bei öffentlichen Konzerten und den geselligen Aktivitäten zeichnen ihn in all den 60 Jahren aus. Hierfür wurde ihm in geselliger Runde herzlich gedankt und so manche Anekdote aus der vergangenen Zeit wurde zum Besten gegeben. Nach angeregten Stunden, die wie im im Fluge vergingen, verabschiedete sich die kleine Delegation mit den allerbesten Wünschen.

Fritz Kaune

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 91
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber+kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlich für Redaktion, Anzeigen und Layout
Andreas Paschko (AP)

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte und Bilder werden zugleich auch über www.suderburg-online.de in der Onlineausgabe der ZEITUNG veröffentlicht.

TISCHLEREI SEMMLER
www.Holzfensterbank.de
Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (05826) 7440, Fax 8440
EIB PARTNER
www.ginkowski.de
eMail: info@ginkowski.de
- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

PARTNER KNX
Zertifizierte ZDH ZERT Prüfgesellschaft

Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein für EMS Elvira Müller

8 x TRUMPF in der Samtgemeinde Suderburg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle haben Sie Monat für Monat die Chance, einen Gutschein über 119,- € zu gewinnen, der bei dem Unternehmen eingelöst werden kann, das im Mittelteil der jeweiligen Ausgabe der ZEITUNG vorgestellt wird. Zur Verfügung stellt diesen Gutschein DIE ZEITUNG.

Und so geht es:

Füllen Sie den nebenstehenden Spielschein aus, beantworten die gestellte Frage und werfen den Spielschein in eine der aufgestellten Losboxen, die bei folgenden Unternehmen zu finden sind:

Dreilingen:
Kfz-Werkstatt Thomas Schröder
Gerdau:
Schlachterei Meyer, Gerdau
Suderburg:
EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil

Oder **per Post** senden an die:
Redaktion Die Zeitung
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
oder **per eMail** an:
trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin für diese Ausgabe ist der 20. August 2013

Es entscheidet das Los und der Gewinner/die Gewinnerin wird informiert.

Viel Glück wünschen die beteiligten Firmen und die Redaktion.

Spielschein

Es wird versichert das die Spielscheine nach der Verlosung umgehend vernichtet und die persönlichen Daten nicht gesammelt, ausgewertet oder weitergegeben werden!

Gewinnfrage:	Lösung:
Womit kann EMS Ihr Leben retten??	

Absender:
Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Für die Benachrichtigung bitte angeben:
Telefon oder eMail: _____

Die Gewinnerin des Gutscheines für „Christel's" war **Joane Schulenburg** aus Suderburg. Sie wurde bei Christel's gezogen, Glücksfee war Frau Netz. Die richtige Antwort lautete „Wandkalender für 2014". **Herzlichen Glückwunsch!**

8 x TRUMP in der Samtgemeinde Suderbu

Anzeige

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Mit Kamin und Kerzen machen wir es uns bald wieder gemütlich.
Rauchmelder können Leben retten!
Die gibt es bei uns auch...

Bis April 2014: Dienstag nachmittags geschlossen

Der Herbst ist da... und

Nun ist er da, der Herbst, und viele bedauern das Verschwinden des Sommers. Aber die dritte Jahreszeit hat viele schöne Seiten, man muß nur hinsehen.

Bunt gefärbtes Laub macht Spaziergänge jetzt sehr romantisch und in herbstlicher Natur kann man wunderbar die Seele baumeln lassen.

Die Tage werden kürzer, die Abende länger. Nun findet sich endlich wieder Zeit für ein gutes Buch und Abende mit Kerzenlicht, einem leckeren Tee oder einem guten Wein.

In eine Kuscheldecke von **GIMO** gewickelt wird die Stimmung gemütlich und die Wohnung wird zum behaglichen Zuhause. Und so macht der Fernsehfilm auch gleich noch mehr Spaß.

Für die Arbeit im Garten macht **EMS** zusätzlich Ihren Garten bunt: Schiebkarren, Gießkannen, Gartenkörbe und Laubbesen in fröhlichen Farben sind der Trend der Herbst-Saison.

Bei **Christel's** gibt es 20% Baustellenrabatt auf viele Spielwaren von Playmobil, Lego und Schleich. Hier sollte man rechtzeitig mal stöbern, denn Weihnachten ist nicht mehr weit.

Fröhlich bunte Schiebkarren von EMS...

Christel's
Schreiben, Spielen, Lesen . . .
Ulla Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660
christels-schreibwaren@web.de

20% Baustellenrabatt
auf gekennzeichnete Spielwaren
Playmobil, Lego und **Schleich**

GIMO
MODE & TEXTIL
Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239
Suderburg

Jetzt zugreifen
zum Herbstanfang für Sie im Angebot
Feinbiber-Bettwäsche 135 x 200 cm
verschiedene Design nur **29.50** €
Sofadecken 150 x 200 cm
mit Baumwollanteil nur **19.50** €

Physio Aktiv
Gesundheits- & Rehazentren
Jetzt ist der richtige *Moment!*
- Für mehr Schmerzfreiheit
- Für mehr Vitalität!
- Für mehr Lebensqualität
- Für mehr Wohlbefinden

Kommen Sie zu einem kostenlosen Probetraining!
Physio Aktiv Suderburg
Bernd Lindenau - Physiotherapeut
Bahnhofstraße 48, 29556 Suderburg
Telefon + Fax (0 58 26) 2 82 · info@physio-aktiv-suderburg.de

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

schüttelt ab die Blätter

Gegen das vermehrte Sitzen hilft ausgleichende Bewegung. Im Milon-Zirkel bei **Physio Aktiv** können Sie auch trainieren, wenn's draußen stürmt oder schüttet. So kommt man fit in's nächste Frühjahr.

Fit halten sollte man auch sein Auto: mit der Kompettpflege bei **Dehrmann**. Regelmäßig angewendet, schützen hochwertige Wäschen und Wachs den Lack und Unterboden vor Matsch, Salz und anderen Begleiterscheinungen der kommenden Zeit. Und denken Sie auch an den rechtzeitigen Wechsel auf Winterbereifung.

Ganz „dicke" (aber trocken) kommt's bei **Geschmackvoll**: ein %-Regen vom 18. bis 26. Oktober. Gartenstecker, Sommer- und Herbstdeko müssen raus, denn der Platz wird benötigt für die Vorweihnachtszeit. Nutzen Sie die Gelegenheit, denn Sie können viel Geld sparen.

Zu einer besonderen Tauschbörse lädt **EDEKA Janszikowsky** alle Kinder ein. Die beliebten Sticker „Unser Wald" können am 12. und 26. Oktober, und am 9. November im Markt jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr untereinander getauscht werden. So bekommt man die noch fehlenden Sticker für das interessante Sammelalbum der WWF und EDEKA zusammen.

Am 4. Oktober ist Freitag und ein Brückentag. DIE Gelegenheit mit der ganzen Familie den 5. Geburtstag des **Kaffee Hof** zu feiern. Christa und Carola haben eine Menge auf die Beine gestellt, damit für jeden etwas dabei ist:
Mittags kommen die Schrott-Trommler aus Lüneburg, eine geniale Truppe die auf allem trommelt was zur Verfügung steht. Es gibt eine Tombola mit einem Rundflug über Suderburg als Hauptpreis, Kinderschminken, Flohmarkt, ein buntes Rahmenprogramm, Fischbrötchen, Wurst, Kaffee und Kuchen, uvm.
Ab 18.00 Uhr gibt es Spanferkel und Blasmusik, außerdem eine Stunde Freibier und eine Amerikanische Versteigerung. Den Erlös daraus und der Tombola spendiert der Kaffee Hof der Jugendfeuerwehr in Suderburg - die können sich jetzt schon freuen.

Also freuen Sie sich auf den Herbst - es ist ne Menge los und der **Suderburger Handel** und das **Gewerbe** ist immer für Sie da!

Kaffee Hof
Frühstück & mehr...

- Frühstück von „klein" bis „maxi"
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

5 Jahre Kaffee Hof am 4. Oktober 2013
Das feiern wir von **14.00 bis 22.00 Uhr** mit einem **Hoffest**!
ab 14.00 Uhr: Buntes **Rahmenprogramm** mit den **Schrott-Trommlern** aus Lüneburg
ab 18.00 Uhr: **Spanferkel** und **Blasmusik**

Kaffee Hof · Familie Lindloff
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

www.suderburg-online.de

DEHRMANN
· Autohaus · Tank-Station ·
Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

Janszikowsky
EDEKA
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59
Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme
Gerd Janszikowsky lädt alle Kinder in den Markt ein zu Tauschbörsen für WWF-Sammelsticker
Die Kinder in der Region Suderburg sind im Sammelfieber - und begeistert von der Aktion „Unser Wald". Diese Sammelaktion ist ein gemeinsames Projekt von WWF und EDEKA. Mit 180 Motiven können die Kinder ihr Sammelalbum füllen und so die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt unserer Wälder kennenlernen.
Um doppelte Bilder tauschen zu können, finden in diesem Jahr am **12.+26.10.+9.11.** von **13-15.00 Uhr Tauschbörsen im EDEKA-Markt** statt.

Starker %-Regen...
für Gartenstecker,
Sommer- und Herbstdeko
vom **18.** bis **26. Oktober**

Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL
Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

SOMMERBAD STADENSEN

Der gute Geist im Sommerbad Stadensen:

Waltraut Gödecke

Jeder, der das Sommerbad in Stadensen besucht, kennt sie – Waltraut Gödecke, die seit Jahrzehnten den Kassendienst wahrnimmt. Begonnen hat sie in den Siebzigern bei der damaligen Samtgemeinde Wrestedt. Seit der Übernahme des Bades am 01.01.2002 durch die „Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V.“ (ISO) arbeitet sie mit dem privaten Betreiberverein zusammen.

Und auch nach so vielen Jahren merkt man ihr an, dass sie es einfach gern macht. Immer gut gelaunt hat sie für jeden Gast ein freundliches Wort. Bei Fragen und Anliegen der Gäste hat sie stets ein offenes Ohr und kümmert sich. Besonders die Kinder liebt sie und die wiederum lieben ihre Waltraut. „Teilweise haben schon die Eltern dieser Kinder hier schwimmen gelernt“, weiß Waltraut. So kennt sie nahezu jeden Gast persönlich und mit Namen. In jedem Jahr geht sie vor Saisonbeginn die Liste der Dauerkartenbesitzer durch, prägt sich die Namen ein und ruft sich das Gesicht dazu in Erinnerung. Sollte doch einmal ein Name entfallen sein, weil jemand vielleicht längere Zeit oder gar einige Jahre nicht da war, lässt es ihr keine Ruhe, bis sie denjenigen wieder namentlich ansprechen kann.

Viele Gäste schätzen jedoch nicht nur ihre Freundlichkeit sondern auch ihre Küche. Tagtäglich während der Saison zaubert sie scheinbar endlos Leckereien daraus hervor. Die Speisekarte ist klein aber fein und auch für den kleineren Geldbeutel erschwinglich, das ist ihr wichtig. So kann dann ein Kindergeburtstag oder eine kleinere Familienfeier an liebevoll gedeckten Tischen auf der Kioskterrasse stattfinden.

Und immer wieder unterstützt sie selbstlos die ISO und auch die DLRG bei Ihren Veranstaltungen, denn das Sommerbad ist ihr einfach eine Herzensangelegenheit. Am letzten Öffnungstag hat Waltraut sich extra freigenommen und die Zeit genutzt, endlich ungestört mit ihren Gästen zu plaudern. „Während der Saison fehlt mir häufig die Zeit dazu“, bedauert sie. Jetzt ist die Freibadsaison zu ende, und nach den letzten Aufräumarbeiten im Kiosk kann sie sich von der anstrengenden Zeit erholen. Dennoch

beteuert sie: „Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Saison.“

Waltraut, liebes Urgestein, mach noch lange weiter so! Ohne Menschen wie dich und deinen Einsatz wäre das Sommerbad nur halb so schön. Danke für dein Engagement.

Susanne Leske

Wintertraining der DLRG Stadensen

Das Wintertraining der DLRG-Ortsgruppe Stadensen im BADUE beginnt am Montag, dem 23. September 2013. Treffpunkt ist wie immer während der Wintersaison im Eingangsbereich des BADUE um 17.30 Uhr. Das Training beginnt dann pünktlich um 18.00 Uhr. Auskünfte gibt es beim ersten Vorsitzenden Andy Hähnchen, Telefon 05802 / 340 oder bei den Trainern.

Im Regen zur neuen Bestzeit!

Eigentlich ließ das durchwachsene Wetter nicht vermuten, dass der Streckenrekord für das Einzelzeitfahren „3x10 Olmsruh“ fallen würde. Doch Sebastian Heinrichs vom HRSC Wernigerode nutzte die feuchte Luft zur Kühlung und durchfuhr den 30 km Rundkurs in 40:26,39 Min. Damit war er 12 Sek. schneller als die Bestmarke von Tino Beck aus dem Vorjahr, der dieses Jahr Platz 6 belegte. Bei den Frauen konnte sich wieder die ehemalige Weltmeisterin Manuel Haverkamp vom BSV Hamburg mit einer Zeit von 46:23,93 Min. durchsetzen. Mit Günter Hoffmann vom TSG Wismar war auch ein Europameister im Starterfeld. Der 72 jährige legte mit 48:06,09 Min. die Latte bei den Senioren M70 weit nach oben und belegt damit Platz 45 in der Gesamtwertung. Doch das kühle Wetter hat auch so manchen Fahrer abgeschreckt. Von den 205 angemeldeten Startern sind nur 132 auf die Startrampe geklettert. „Viele Fahrer waren verletzt oder krank und haben sich schon vorher abgemeldet.“ erläutert Henning Gebauer vom VfL Suderburg. Der 54 Jährige aus Suderburg koordiniert die Starterlisten und die Zeitmessung bei diesem Radrennen. Das alle Fahrer heile ins Ziel gekommen sind, ist ein Verdienst der vielen Helfer von Feuerwehr, Polizei und den 30 Vereinsmitgliedern, die den Streckenverlauf sichern und vorbereiten. Dabei hält Werner Dehrmann alle Fäden zusammen. „Die Planungen für das Radrennen im nächsten Jahr laufen schon“ freut sich der Suderburger. Am 13. September 2014 jährt sich die Veranstaltung zum 20. Mal.

Werner Dehrmann

Schnellste Herren, Sebastian Heinrichs, Marcus Baranski und Armin Fischer

Scnellste Frauen, Manuela Haverkamp, Andrea Glatthor und Ute Kretschmann

Senioren M70, Günter Hoffmann, Gisbert Pega, Peter Evers, Karl Lampe und Eckhard Ruhbach

Radtour der Jongleure

am 25. August 2013

Der herrliche Spätsommertag lud geradezu zum Radfahren ein. Zunächst stand aber der Fahrradtransport mit dem Auto von Bahnsen nach Beesem im Wendland an. Von diesem Rundling ging es mit dem Fahrrad weiter. Renate und Manfred Wehran hatten zu einer Rundlingstour eingeladen. Sie hatten sich so gut vorbereitet, dass sie in allen Rundlingsdörfern bei einem „kulturellen Stopp“ Hinweise auf Besonderheiten des Ortes geben konnten. Von Beesem ging die Tour über Bühlitz, Luckau, Nauden, Schreyahn, Lensian, Satemin, Gühlitz, Lübeln, Süthen, Schwiepke, Priggen und Mammoißel zurück zum Startort. Da meist schon nach kurzer Strecke der nächste Ort mit Halt erreicht war, wurde schnell von einer „Pausenradtour“ gesprochen. In Satemin gab es sehr informative Erläuterungen zur Dorfgeschichte mit Besichtigung der Kirche. So wusste am Ende jeder ein Zwei-, Drei- oder Vierständerhaus voneinander zu unterscheiden und konnte auch sagen, wo wohl der reichere Bauer wohnte und welches Schicksal zweitgeborene Söhne oft erleiden mussten. Bevor in Lübeln das Museum Wendlandhof besucht wurde, stärkten sich alle bei Kaffee und leckerem Blaubeerkuchen. Da auf den Wirtschaftswegen gut nebeneinander gefahren werden konnte, kam auch auf dem Fahrrad der Klönschnack nicht zu kurz. Er wurde, zurück in Bahnsen, beim Grillen in großer Runde bis in die späten Abendstunden fortgesetzt.

Gemeindepokalschießen

der KK – Suderburg

Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich in diesem Jahr viele Vereine der Gemeinde Suderburg auf dem Schießstand Olmseck ein, um am diesjährigen Gemeindepokalschießen teilzunehmen. Für die besten 5 Mannschaften gab es einen Pokal und die 3 besten Einzelschützen erhielten eine Auszeichnung. Es wurde über mehrere Stunden geschossen und am Ende standen folgende Sieger fest.

Den besten Einzelschuß mit einem 27,5 Teiler gab Stephan Fritsch ab, wofür er auch eine Auszeichnung bekam.

Auch um die Ehrenscheibe wurde hart gekämpft und am Ende konnte sie Heinz Haas vor Anna Müller und Rainer Wöhling mit nach Hause nehmen.

Die besten Mannschaften:

1.) SV Hamerstorf
2.) SR Hösseringen
3.) KK Suderburg
4.) Die Reste
5.) Ffw Räber

Die 3 besten Einzelschützen:

1.) Michael Ruschenbusch 51,4 R.
2.) Gerd Köhnke 51,0 Ringe
3.) Anna Müller 49,6 Ringe

DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf
- Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern, telefonisch oder persönlich, auch in Ihrer häuslichen Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Die 1. Herrenmannschaft des MTV Gerdau hat einen neuen Sponsor! Das ortsansässige Unternehmen "Hentschke Fuhrbetrieb" spendete dem Team ein kopletten neuen Trikotsatz mit Hosen und Stutzen.
Das neue Outfit wurde beim 1. Heimspiel der neuen Saison eingeweiht. Der MTV Gerdau bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung.

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Richtigstellung des Autors

Sorry! In meinem Leserbrief vom 05.09.2013 zum von CDU und SPD geplanten Umbau des Daller Weges zu einer automobilen Piste, ist mir ein kapitaler Fehler unterlaufen.

Geschrieben hatte ich, dass sich die Waldstruktur in ihrem Sauerstoffgehalt aufgrund der sich erheblich vervielfältigenden Stickoxyde (CO2) bei einem sich vergrößernden automobilen Verkehr, negativ beeinträchtigt würde.

Richtig hätte es natürlich Kohlendioxide (C02) heißen müssen.

Nochmals „sorry“. Und „Asche auf mein Haupt“. *Borvin Wulf*

Zur Richtigstellung einige Kommentare auf suderburg-online.de:

Und wer wollte Ihre Gedanken wissen Ich/Wir

Ich will diese Gedanken wissen und es ist gut, dass sich Mitmenschen Gedanken machen!!! In Ihren Aussage sehe ich nur Gedankenlosigkeit und Ignoranz. Da ich nicht weiß wer sie sind, könnte ich mir vorstellen, dass hier ein „komischer Kauz“ dahinter steckt. Münster

Wenn ich auch vielen Beiträgen des Herrn Wulf nicht zustimmen würde; in der Frage „Daller Weg“ hat er hundertprozentig recht. Icke

Leider gibt es von dem Prototyp „Ich/Wir“ und seinem Kommentar vom 21.9.13 zu viele, sonst würde es in der Welt nicht so schlecht aussehen. Allein schon der Wahlausgang vom letzten Sonntag zeigt, dass Ignoranten gerne das wählen, was ihnen Ruhe und Veränderungslosigkeit verspricht. Aber wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, dann schreien sie.

Lieber sind mir die Menschen, die ihren Verstand benutzen, um zu zeigen dass sie im Sinne von Immanuel Kant ihn dazu benutzen, um nicht als Unmündige jeden Quatsch der nach Zustimmung heischenden Politiker gut zu finden.

Italiano

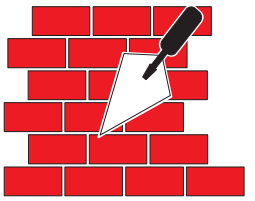
Uraltes Kulturgut vorgestellt

Auf dem letzten Klönschnack der Bad-Bevensener Geflügelzüchter im Gasthaus Burmester in Almstorf stellte der erste Vorsitzende Hans-Jürgen Drögemüller seine Modernen englischen Zwergkämpfer in goldhalsig den interessierten Mitgliedern vor. Diese schon vor 1900 in England als Zierhuhn entstandene Zwerghuhnrasse begeistert heute Züchter in der ganzen Welt. Auch am englischen Königshaus werden diese possierlichen zutraulichen Tierchen gehalten.

In etlichen Farbenschlägen ist diese Rasse für Liebhaber auch auf kleinstem Raum die ideale Freizeitbeschäftigung um sich mit der lebenden Kreatur zu beschäftigen.

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

Diebe gesucht

In Hamerstorf werden seit geraumer Zeit zwei Spielgeräte vermisst: eine Doppelschaukel und ein Klettergerüst.

Die Diebe werden gebeten, die Spielgeräte wieder aufzustellen!

Fahrradfahrer auf Tour, Eltern und Kinder von außerhalb rasten und spielen gerne auf dem Mehrgenerationen-Spielplatz in Hamerstorf. Auch Kindergeburtstage werden hier sehr gerne gefeiert.

Selbt die Senioren/innen setzten sich gern auf die Schaukel, um zu träumen, wie es früher einmal war.

Also: Spielplatz ohne Schaukel geht garnicht!

Liebe Diebe, Spielgeräte wieder aufstellen!

Oder waren es vielleicht nicht irgendwelche Diebe, sondern die Gemeinde???

Es grüßt:
die Senioren/Seniorinnen-Frühstücksrunde Hamerstorf

Warten auf leckeren Heidehonig

Zurzeit sind unzählige Bienen emsig dabei den leckeren Heidehonig einzutragen.

Ob sich ihre Arbeit letztlich für die Imker auszahlt hängt jedoch von der weiteren Witterung ab. Feuchtwarmes Wetter brauchen die Bienen um den köstlichen Nektar aus den Blüten in ihre Beuten zu transportieren. Mitte September wissen die Imker dann genau ob die letzte Tracht des Jahres sich gelohnt hat. Für die Bienen heißt es dann, wenn der letzte Honig von den Imkern gegen Futtersirup ausgetauscht wird, diesen als Wintervorrat umzuwandeln. Die ersten Frühlingsboten Schneeglöckchen, Krokusse, Weidenkätzchen usw. fordern dann im nächsten Jahr die Bienen auf, mit ihrer wertvollen Aufgabe Blütenbestäubung zu beginnen.

Die Honiggewinnung ist dabei nur ein Nebenprodukt.

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de
Redaktionsschluß 27. 10. 2013
Erscheinung ab 31. 10. 2013

Der MTV Gerdau lädt
zur Boßeltour ein

Das ist Spaß für Jung und Alt, für Groß und Klein.

Treffen ist am Samstag, den 2. November 2013 um 14.00 Uhr an der Turnhalle der Schule

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Anmeldung bis zum 29.10.13 bei Wolfgang Sperling Tel. 05808-980094 wäre toll!

Die Mauer in Suderburg

Auf Schleichwegen in Suderburg unterwegs.

(AP) Am 3. Oktober ist der Tag der Deutschen Einheit. Am 9. November 1989 verschwand die Mauer, die seit August 1961 die beiden Teile Deutschlands trennte. Das der Mauerbau damals auch an Suderburg nicht spurlos vorbeiging, erzählt an dieser Stelle Gerhard Müller:

Wenn ich jetzt mit dem Auto in Suderburg unterwegs bin, versuche ich immer den optimalen günstigen Weg von A nach B zu nehmen. So wie damals, als die Studenten in Suderburg eine Mauer errichtet haben, und keiner mehr von Ost nach West über die Hauptstraße konnte.

Was war passiert? Studenten der hiesigen Wiesenbauschule der Staatlichen Ingenieurschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik, haben in einer Nacht- und Nebelaktion eine riesige Mauer quer über die Hauptstraße errichtet. Aus Protest gegen die Teilung Deutschlands und den Mauerbau in Berlin. Sie wollten der Bevölkerung vergegenwärtigen, wie es ist, wenn ein Ort durch eine Mauer getrennt ist.

Dazu wurden große Leca-Betonsteine von einer nahe gelegenen Baustelle kurzerhand ausgeliehen. Ort des Geschehens war die Hauptstraße gegenüber der jetzigen Polizeidienststelle.

Erni Schulenburg hat den Studenten dabei tatkräftig geholfen, und mit dem Mercedes-LKW der Firma Albert Schulz (Pannschulz) die Betonblöcke herangeschafft. Das geschah mitten in der Nacht, und kaum ein Suderburger hat etwas davon bemerkt.

Die Betonblöcke wunden vom LKW gereicht und zu einer 13 Meter breiten und 2 Meter hohen Mauer aufgetürmt. Als Abschluß dieses Bauwerks wurde oben Stacheldraht gerollt, der dieser Mauer ein authentisches Aussehen gab.

Warum das alles?

Die Bevölkerung war besorgt, weil die damalige Zonengrenze für Flüchtlinge immer undurchdringlicher wurde. Keiner wußte, wie es mit dem geteilten Deutschland weiter gehen sollte und das rief eine Menschenrechtsbewegung auf den Plan. Es gab Kundgebungen in Ebstorf, Uelzen, Bevensen und in Bodenteich. Dort sprachen Menschenrechtler, Kommunalpolitiker und Landtagsabgeortnete aller Couleur. Alle großen Parteien schlossen sich zu einem Kuratorium unteilbares Deutschland zusammen und riefen die Bevölkerung auf, für ein Vereinigtes Deutschland einzutreten.

Auch in Suderburg tat sich am 17. Juni 1965 etwas, die Suderburger Bevölkerung staunte frühmorgens nicht schlecht beim Anblick dieser Mauer, denn wir kannten sie ja nur aus dem Fernsehen.

Fotos: Udo Thissen, Christel Beplate-Haarstrich.

Auf beiden Seiten der Mauer stand ein Student und erklärte den erstaunten Suderburgern ihren Sinn und Zweck, und gaben natürlich auch Tipps zur Umfahrung. Die spontane Protestaktion hielt fast 20 Stunden an. Am späten Abend des 17. Juni sammelten sich dann die Suderburger, um diese Mauer gemeinsam einzureißen. Um 20.30 Uhr starteten zwei Schweigemärsche durch Suderburg, unterstützt von Freiwilliger-Feuerwehr, Kyffhäuserkameradschaft, und der Burschenschaft-Erika, die zu diesem Protestmarsch aufgerufen hatten.

Eine Gruppe sammelte sich vor dem Kaffee Müller am Bahnhof und die andere vor dem Gasthaus von Theodor Dehrmann (heute Ericahaus) an der Kirche. Von hier aus zogen sie mit Fackeln durch den Ort und versammelten sich von Ost und West vor der Mauer zu einer eine Kundgebung, fotografiert von Dr. Schwertfeger und Peter Matalla. Es wurde eine Ansprache gehalten und anschließend begannen alle gemeinsam die Mauer einzureißen.

Als Suderburg symbolisch wieder vereinigt war, sangen alle zum Abschluß das Deutschlandlied.

Damals gab es den Tag der Deutschen Einheit am 17. Juni, der auf die blutige Niederschlagung des Volksaufstandes 1953 in der DDR erinnern sollte. Dort mußten mehr als 55 Demonstranten mit ihrem Leben dafür bezahlen. Das ist schon eine ganze Weile her, und nur wenige können sich an die gemeinsame Aktion von Studenten und Suderburgern noch erinnern.

Gerhard Müller

HTN
Hausmeisterservice
& Gästezimmervermietung
Thomas Nohns
Service rund um Haus und Garten
Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen
Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26 - 88 04 98 Mobil 01 72 - 3 00 66 46
Fax 0 58 26 - 88 04 99 Mail: service@htn24.de
Winterräumdienst:
Wir haben noch Kapazitäten in Suderburg frei!
Zu Festpreisen!

Spielzeugbörse in Suderburg

Am Samstag den 2. November 2013 findet von 14.00 – 16.00 Uhr wieder die beliebte Spielzeugbörse in der Grundschule in Suderburg statt. Im Angebot sind gut erhaltene, funktionsfähige, vollständige Spiel- und Fahrzeuge jeglicher Art für drinnen und draußen. **Die Nummernvergabe ist ab sofort unter 0 58 26/70 11.** Für das leibliche Wohl wird in der Cafeteria gesorgt.

42. Herbstlanglauf

Rund um Hösseringen
am 09. November 2013

VfL Suderburg v. 1912

Wettbewerb „Zahlenstärkste Schulklasse“

Zum 16. Mal schreiben wir beim 42. Herbstlanglauf den Wettbewerb „Die zahlenstärkste Schulklasse“ aus. Für diejenigen Schulklassen, die prozentual am stärksten vertreten sind, gibt es in Zusammenarbeit mit den aufgeführten Sponsoren ***tolle Preise zu gewinnen:***

Weitere Informationen und ein spezielles Meldeformular gibt es im Internet.

1. Preis: 250 €

Institut Spangler, Bandscheiben- u. Gesundheitszentrum, Uelzen
Physiotherapie Jüchert, Krankengymnastik, Suderburg

2. Preis: 200 €

EMS, Fachhandel und Gartenbedarf, Suderburg
Elektroservice Gaede, Suderburg

3. Preis: 150 €

HTN Thomas Nohns, Suderburg
Dorfcafé Alte Schule, Hösseringen

4. Preis: 125 €

Mietwagenruf Mielke, Suderburg

5. Preis: 100 €

Wacholder Apotheke, Suderburg

www.herbstlanglauf.de

Weitere Informationen: Marianne Hamama • Bahnhofstr. 21 • 29556 Suderburg • Tel. 05826 - 13 96

Danksagungen

Statt Karten

Dieter Rütz
* 27. 1. 1941
† 7. 9. 2013

Herzlichen Dank

... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
... für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
... für Blumen, Kranz- und Geldspenden,
... für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Dittmar für die trostreichen Worte sowie dem Bestattungshaus Krüger-Schön für die würdevolle Begleitung.

Antje Rütz und Familie

Suderburg, im September 2013

Kleinanzeigen

Drei-Zimmerwohnung in Hösseringen

Ca. 70 qm
EBK, 1. Stock
ein Abstellraum
ein Kellerraum
PKW-Stellplatz
280.- € + NK
WG-geeignet
ab sofort zu vermieten.
Telefon: 05826-8250

Raum 7 gehört nicht zur Wohnung

Suche netten WG-Mitbewohner m/w für 1 freundliches Zimmer (3 x 4 m, Internet) in der Nähe Suderburgs auf dem Lande zu sofort. **Tel. 0170-741 40 14** ab 19.00 Uhr

4-Zimmer-WG 2x13m², 2x16m² 5 Minuten von FH, Internet, TV-Anschluss, Telefon möglich Bezugsfertig ab 1. November. Vormerken unter **Tel. 05826/9490**

Hallo liebe Plattdeutschfreunde, wir wollen am **29.10.2013 um 19.30 Uhr**, bei Brokmann`s in Eimke den 21. Stammtisch: **„Plattdütsch in Eimk“** fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen.
Uli Wellmann

„Lesereise“ ins Elsass

Am Donnerstag, den 24. Oktober geht „Treffpunkt Buch“ im Suderburger Gemeindehaus wieder auf „Lesereise“. Um 19 Uhr wird Christine Kohnke-Löbert über eine Reise ins Elsass berichten. Interessierte sind herzlich willkommen. Genauere Informationen unter Tel. 05826/9585044. Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei der St. Remigius-Kirchengemeinde immer dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 16-19 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos.
K. Becker

HEIZUNG SANITÄR

Joachim Grunau
Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (05826) 8407

• Öl - Gas - Solar - Heizsysteme
• Holzvergaser-Heizungsanlagen
die Sonne schickt keine Rechnung SOLAR
• Altersgerechte Badsanierung
• Gas-/Ölfeuerungs-Kundendienst

Wir übernehmen Wartungsarbeiten für folgende Fabrikate:

Buderus · WOLF · BENRAAD –ATAG-Gruppe– · Vaillant · Sieger HEIZSYSTEME · VIESSMANN

Oel-Gasfeuerungs-Notdienst

Ein Anruf genügt: (0 58 26) 84 07